

Jahresbericht 2017

1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	1
2	Vorwort des Präsidenten	3
3	Zusammenfassung	4
3.1	Die Resultate in Kürze	4
3.2	Aktivitäten	4
3.3	Mutationen im Stiftungsrat	4
3.3.1	Arbeitgebervertreter	4
3.3.2	Arbeitnehmervertreter	4
4	Jahresrechnung	5
4.1	Bilanz	5
4.1.1	Aktiven	5
4.1.2	Passiven	6
4.2	Betriebsrechnung	7
5	Anhang	9
5.1	Grundlagen und Organisation	9
5.1.1	Rechtsform und Zweck	9
5.1.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	9
5.1.3	Angabe der Urkunde und Reglemente	9
5.1.4	Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung	10
5.1.4.1	Stiftungsrat	10
5.1.4.1.1	Arbeitgebervertreter	10
5.1.4.1.2	Arbeitnehmervertreter	10
5.1.4.2	Anlagekommission	10
5.1.4.3	Geschäftsführung	10
5.1.4.4	Pensionskassen-Experte	10
5.1.4.5	Revisionsstelle	10
5.1.4.6	Aufsichtsbehörde	10
5.1.5	Angeschlossene Arbeitgeber	11
5.2	Aktive Mitglieder und Rentner	12
5.2.1	Aktive Versicherte	12
5.2.2	Rentenbezüger/innen	13
5.2.3	Art der Umsetzung des Zwecks	14
5.2.4	Erläuterung der Vorsorgepläne	14
5.2.5	Finanzierung, Finanzierungsmethode	15
5.3	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze	21
5.3.1	Bestätigung über Rechnungslegung	21
5.3.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	21
5.3.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	22
5.4	Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	22
5.4.1	Art der Risikodeckungen, Rückversicherungen	22
5.4.2	Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals	23
5.4.2.1	Entwicklung des Vorsorgekapitals Aktive	23
5.4.2.2	Entwicklung der Zinssätze	25
5.4.3	Summe der Altersguthaben nach BVG	25
5.4.4	Entwicklung des Vorsorgekapitals der Rentner	25
5.4.5	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	25
5.4.6	Technische Grundlagen	26
5.4.7	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	27
5.5	Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen	28
5.5.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement	28
5.5.2	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	28
5.5.3	Anlagestruktur gemäss BVV2 / Anlagereglement	29
5.5.4	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	31
5.5.5	Offene Kapitalzusagen	31
5.5.6	Erläuterungen zu Bestandteilen des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen	31
5.5.6.1	Gesamtrendite	31
5.5.6.2	Wertschriftenertrag	32
5.5.6.3	Kursgewinne auf Wertschriften und Anteilen von Anlagefonds/-stiftungen	32

5.5.6.4	Kursverluste auf Wertschriften und Anteilen von Anlagestiftungen/-fonds	33
5.5.6.5	Vermögensverwaltungskosten	33
5.5.6.6	TER-Kostenquote	33
5.5.6.7	Kostentransparenzquote	33
5.5.6.8	Intransparente Kollektivanlagen	34
5.5.6.9	Netto-Ergebnis Immobilien	34
5.5.6.9.1	Details zu den Miteigentumsanteilen	35
5.5.7	Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven	35
5.5.7.1	Anlagen beim Arbeitgeber	35
5.5.7.2	Arbeitgeber-Beitragsreserven	36
5.6	Erläuterung weitere Positionen der Bilanz	36
5.6.1	Forderungen	36
5.6.2	Immobilien	36
5.6.3	Freie Stiftungsmittel	36
5.7	Erläuterung weitere Positionen der Betriebsrechnung	37
5.7.1	Verwaltungsaufwand	37
5.8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	37
5.9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	37
5.10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	37
5.11	Berichte über die Kontrolle	38
5.11.1	Der Revisionsstelle	38
5.11.2	Des anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge	40
5.12	Statistische Angaben	41
5.12.1	Entwicklung der Versicherten-/Rentnerbestände	41
5.12.1.1	Altersstruktur der aktiven Versicherten	42
5.12.2	Entwicklung der Bilanzsumme	43
5.12.3	Entwicklung der Performance von Aktien und Obligationen seit 1926 in der Schweiz	44
5.12.4	Vorbezüge für Wohneigentum	45

2 Vorwort des Präsidenten

Liebe Versicherte

2017 war für die GaleniCare Personalvorsorgestiftung ein ausgezeichnetes Jahr! Dank einer ausserordentlich hohen Performance unserer Vermögensanlagen von rund 10% konnten wir unsere Vorsorgekapitalien mit 3% verzinsen. In Anbetracht des allgemein sehr tiefen Zinsniveaus ist dies ein sehr hoher Wert und liegt 2%-Punkte über dem BVG-Mindestzinssatz! Gleichzeitig konnte der Deckungsgrad auf gute 119% erhöht werden. Für unsere zukünftige Entwicklung ist dies eine sehr gute Ausgangslage. Zwar besteht immer das Risiko, dass das zurzeit hohe Bewertungsniveau sämtlicher Anlagen wie Aktien, Obligationen und Immobilien in den nächsten Jahren wieder einmal sinken wird. Doch dank den gebildeten Wertschwankungsreserven sind wir gut auf mögliche Marktveränderungen vorbereitet und können unsere in der Vergangenheit erfolgreiche Anlagepolitik unverändert weiterführen.

2017 war für die Galenica Gruppe ein historisches Jahr. Mit dem Börsengang (IPO) von Galenica Santé am 7. April wurde die geplante Aufteilung der Gruppe in zwei unabhängige, börsenkotierte Unternehmen Galenica und Vifor Pharma vollzogen. Wie angekündigt soll diese Aufteilung auch auf Stufe Personalvorsorge umgesetzt werden. Das heisst, je eine separate Personalvorsorge-Lösung für die Mitarbeitenden von Galenica und von Vifor Pharma. Eine Projektgruppe, bei der auch externe Fachspezialisten mitwirken, unterstützt den Stiftungsrat bei der Erarbeitung einer neuen Lösung für die Galenica Gruppe. Dabei sollen die Galenicare und die Galenica Personalvorsorgestiftungen zusammengeführt werden mit dem Ziel, dass die Galenica Gruppe künftig für alle Mitarbeitenden eine gemeinsame Personalvorsorge-Stiftung haben wird. Wir freuen uns, Sie zum gegebenen Zeitpunkt über die konkreten Projektfortschritte zu informieren.

Der Geschäftsstelle unter der Leitung von René Mischler und dem Stiftungsrat danke ich für die professionelle Arbeit und ihr Engagement zu Gunsten unserer Stiftung.

Bern, im März 2018

Felix Burkhard
Präsident des Stiftungsrates

3 Zusammenfassung

3.1 Die Resultate in Kürze

Überschuss der Betriebsrechnung vor Bildung der Wertschwankungsreserve von rund CHF 25'040'000.00 (Vorjahr Verlust CHF 5'121'000.00).

Der Deckungsgrad berechnet sich seit 2003 nach den gesetzlichen Bestimmungen gemäss BVV2 Art. 44 Abs. 1. Die Formel gilt für alle Vorsorgeeinrichtungen.

Diese lautet:

$$\frac{\text{Gesamte Aktiven zu Marktwerten vermindert um Verbindlichkeiten,} \\ \text{passive Rechnungsabgrenzungen und Arbeitgeberreserven} \times 100}{\text{Versicherungstechnisches notwendiges Vorsorgekapital}}$$

Versicherungstechnisches notwendiges Vorsorgekapital

Der daraus resultierende Deckungsgrad beträgt **119.3%** (Vorjahr 112.4%).

Gesamtrendite der Anlagen **10.1%** (Vorjahr 5.77%).

Die Wertschwankungsreserve beträgt im Berichtsjahr CHF 63'420'460.63 (Vorjahr CHF 38'380'796.89). Sie liegt damit um CHF 2'289'539.37 unter der Sollgrösse von CHF 65'710'000.00 (20.0% der Verpflichtungen).

3.2 Aktivitäten

Der Stiftungsrat tagte im Berichtsjahr 2 Mal. Die Anlagekommission tagte 3 Mal. Die folgenden wesentlichen Themen wurden behandelt:

- Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2016
- Ausübung der Stimmrechte an den Generalversammlungen in der Schweiz gemäss Reglement
- Entscheidung über die Verzinsung der Alterskapitalien für 2017
- Überwachung und Begleitung des Falles „Hypotheka“
- ALM Studie zur Erarbeitung der Anlagestrategie 2018 – 2020

3.3 Mutationen im Stiftungsrat

3.3.1 Arbeitgebervertreter

Keine Mutationen

3.3.2 Arbeitnehmervertreter

Keine Mutationen

4 Jahresrechnung

4.1 Bilanz

4.1.1 Aktiven

	Details	2017		2016	
	<u>Seite</u>	CHF		CHF	
Vermögensanlagen					
<u>Flüssige Mittel und Forderungen</u>					
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen		14'137'918.07		6'765'309.76	
Forderungen	36	873'090.64		1'467'106.31	
Total Flüssige Mittel und Forderungen		15'011'008.71	3.79%	8'232'416.07	2.35%
<u>Obligationen</u>					
Obligationen CHF		15'180'000.00		15'527'500.00	
Anteile Anlagefonds/-stiftungen		59'449'776.74		57'405'663.62	
Total Obligationen		74'629'776.74	18.83%	72'933'163.62	20.80%
<u>Hypotheken</u>					
Anteile Anlagefonds/-stiftungen		4'570'753.99		5'131'286.91	
Total Hypotheken		4'570'753.99	1.15%	5'131'286.91	1.46%
<u>Aktien</u>					
Aktien Schweiz		19'518'606.17		17'036'800.65	
Aktien Ausland		20'969'600.49		17'925'471.65	
Anteile Anlagefonds/-stiftungen		127'417'690.97		109'142'149.60	
Total Aktien		167'905'897.63	42.37%	144'104'421.90	41.09%
<u>Alternative Anlagen</u>					
Hedge Fonds		2'918'650.18		3'576'982.68	
Commodities/Rohstoffe		2'463'000.00		2'242'031.98	
Insurance Linked Securities		15'904'398.00		16'676'045.95	
Diverse Alternative Anlagen		9'462'043.16		3'101'943.80	
Total Alternative Anlagen		30'748'091.34	7.76%	25'597'004.41	7.30%
<u>Immobilien</u>					
Immobilien/Miteigentumsanteile	36	1'151'000.00		1'004'000.00	
Immobilien Aktien		12'179'590.00		11'870'884.85	
Anteile Anlagefonds/-stiftungen		78'109'982.13		72'580'978.64	
Total Immobilien		91'440'572.13	23.07%	85'455'863.49	24.37%
<u>Anlagen beim Arbeitgeber</u>					
Aktien Galenica AG	35	4'942'988.05		373'425.00	
Kontokorrente Galenica Finanz AG	35	6'786'718.61		8'605'761.51	
Total Anlagen beim Arbeitgeber		11'729'706.66	2.96%	8'979'186.51	2.56%
Total Vermögensanlagen					
		396'035'807.20		350'433'342.91	
<u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u>					
		268'996.08	0.07%	232'832.08	0.07%
TOTAL AKTIVEN					
		396'304'803.28		350'666'174.99	

4.1.2 Passiven

	Details	2017		2016	
	Seite	CHF		CHF	
<u>Verbindlichkeiten</u>					
Freizügigkeitsleistungen und Renten		4'069'538.95		3'646'301.25	
Banken / Versicherungen		119'128.15		87'416.95	
Andere Verbindlichkeiten		12'941.85		3'262.60	
Total Verbindlichkeiten		4'201'608.95	1.06%	3'736'980.80	1.07%
<u>Passive Rechnungsabgrenzung</u>					
		131'108.30	0.03%	142'303.95	0.04%
<u>Arbeitgeber-Beitragsreserve</u>					
	36	0.00	0.00%	0.00	0.00%
<u>Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen</u>					
Vorsorgekapital Aktive	23	242'753'440.40		233'924'582.35	
Vorsorgekapital Rentner	25	69'503'185.00		59'412'511.00	
Technische Rückstellungen	26	16'295'000.00		15'069'000.00	
Total Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen		328'551'625.40	82.90%	308'406'093.35	87.95%
<u>Wertschwankungsreserve</u>					
	28	63'420'460.63	16.00%	38'380'796.89	10.95%
<u>Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung</u>					
Stand zu Beginn der Periode		0.00		0.00	
Aufwand-/Ertragsüberschuss		0.00		0.00	
	36	0.00	0.00%	0.00	0.00%
TOTAL PASSIVEN		396'304'803.28		350'666'174.99	

4.2 Betriebsrechnung

	2017	2016
	CHF	CHF
<u>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</u>		
Beiträge Arbeitnehmer	7'824'957.60	7'723'437.05
Beiträge Arbeitgeber	13'334'546.85	13'104'995.30
Einmaleinlagen	2'813'978.86	1'875'472.00
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	818.50	0.00
Entnahme aus der Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	-7'680.25
	23'974'301.81	22'696'224.10
<u>Eintrittsleistungen</u>		
Freizügigkeitseinlagen	16'500'688.51	13'260'973.00
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	562'598.25	153'278.00
	17'063'286.76	13'414'251.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	41'037'588.57	36'110'475.10
<u>Reglementarische Leistungen</u>		
Altersrenten	-3'730'491.30	-3'234'735.50
Hinterlassenenrenten	-41'416.25	-42'405.00
Invalidenrenten	-905'093.90	-633'797.85
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-3'562'600.05	-1'785'255.75
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-452'906.95	-686'142.45
	-8'692'508.45	-6'382'336.55
<u>Austrittsleistungen</u>		
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-19'650'455.45	-15'089'232.80
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1'008'435.80	-919'656.25
	-20'658'891.25	-16'008'889.05
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-29'351'399.70	-22'391'225.60

<u>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien,</u>		
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-2'135'878.10	-7'384'641.55
Bildung Vorsorgekapital Rentner	-10'090'674.00	-14'136'104.00
Bildung techn. Rückstellungen	-1'226'000.00	-9'628'148.00
Verzinsung des Sparkapitals	-6'692'979.95	-4'315'321.95
Bildung/Auflösung Beitragsreserve	-818.50	7'680.25
	-20'146'350.55	-35'456'535.25
<u>Ertrag aus Versicherungsleistungen</u>		
Versicherungsleistungen	1'552'171.95	1'003'121.80
Überschussanteile aus Versicherungen	357'919.75	981'549.60
	1'910'091.70	1'984'671.40
<u>Versicherungsaufwand</u>		
Risikoprämien	-2'522'745.60	-2'479'688.05
Kostenprämien	-227'047.10	-223'171.90
Beiträge an Sicherheitsfonds	-124'308.95	-87'235.55
	-2'874'101.65	-2'790'095.50
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-9'424'171.63	-22'542'709.85
Aktivzinsen	47'891.78	63'442.57
Wertschriftenertrag	7'153'448.89	7'180'683.65
Kursgewinne	37'771'345.24	18'472'837.60
Netto Ergebnis Immobilien	140'559.62	40'555.50
Kursverluste	-7'644'289.44	-5'500'257.37
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	-2'290'245.48	-2'221'643.11
Passivzinsen	-24'439.79	-34'340.63
Verzinsung Beitragsreserven	-0.30	-36.55
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	35'154'270.52	18'001'241.66
<u>Sonstiger Aufwand</u>		
Sonstiger Aufwand	-1'233.93	0.00
	-1'233.93	0.00
<u>Verwaltungsaufwand</u>		
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-563'580.82	-535'371.43
Revisions-/Expertenkosten	-116'024.40	-34'614.00
Kosten Aufsichtsbehörde	-9'596.00	-9'498.30
	-689'201.22	-579'483.73
Ertragsüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	25'039'663.74	-5'120'951.92
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	-25'039'663.74	5'120'951.92
Ertrags-/Aufwandüberschuss nach Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00

5 Anhang

5.1 Grundlagen und Organisation

5.1.1 Rechtsform und Zweck

Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung wurde am 12. Dezember 2001 durch die GaleniCare AG gegründet.

Sie verfolgt im Rahmen der Statuten den Zweck, die Arbeitnehmer der Unternehmen der GaleniCare AG gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes im Sinne der beruflichen Vorsorge zu versichern.

Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung wird nach dem Prinzip des Beitragsprimates geführt. Das bedeutet, dass mit den geleisteten Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträgen für jede versicherte Person ein individuelles Sparkapital geäufnet wird.

Bei der GaleniCare Personalvorsorgestiftung handelt es sich um eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung. Die Risiken Invalidität und Tod sind bei der Mobiliar versichert.

5.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung ist im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Bern unter der Ordnungsnummer BE.0801 eingetragen und untersteht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA).

Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung ist beim Sicherheitsfonds BVG unter der Registernummer BE801 registriert.

5.1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Statuten	05.04.2012
- Anlagereglement	01.01.2015
- Organisationsreglement	01.01.2015
- Reglement der Vorsorgeverpflichtungen	31.12.2016
- Reglement zur Ausübung der Stimmrechte	01.01.2015
- Reglement zur Teilliquidation	01.01.2014
- Vorsorgereglement	01.01.2014

5.1.4 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

5.1.4.1 Stiftungsrat

Mandat bis

5.1.4.1.1 Arbeitgebervertreter

- Felix Burkhard, Subingen (Präsident) * 2019
- Jean-Claude Cléménçon, Rapperswil 2019
- Marianne Ellenberger, Rüfenacht * 2019
- Fritz Hirsbrunner, Lutry * 2019
- Eric Verdon, Villars-sur-Glâne 2019

5.1.4.1.2 Arbeitnehmervertreter

- Philippe Bucquet, Ste-Croix 2019
- Giuseppe Marino, Ennetbaden 2019
- Sandra Medici-Tanner, Les Cullayes 2019
- Juan-Carlos Regadera, Payerne 2019
- Regula Streuli, Aeugstertal 2019

5.1.4.2 Anlagekommission

- Felix Burkhard, Subingen (Präsident) * 2019
- Fritz Hirsbrunner, Lutry * 2019
- Philippe Bucquet, Ste-Croix 2019
- Giuseppe Marino, Ennetbaden 2019

5.1.4.3 Geschäftsführung

- René Mischler, Hinterkappelen *
- Regula Schlachter, Bern *

5.1.4.4 Pensionskassen-Experte

- Jean-Marc Wanner, Aon Schweiz AG, Nyon 2017

5.1.4.5 Revisionsstelle

- T+R AG, Gümligen 2017
Leitende Revisorin: Rita Casutt, dipl. Wirtschaftsprüferin, zugelassene Revisionsexpertin

5.1.4.6 Aufsichtsbehörde

- Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht BBSA, Bern

* Zeichnungsberechtigt (Kollektiv zu zweien)

5.1.5 Angeschlossene Arbeitgeber

Folgende Arbeitgeber wurden in die GaleniCare AG integriert:

- Kloster Apotheke Muri AG
- Sunstore SA

Damit sind Ende 2017 folgende 9 Gesellschaften unserer Stiftung angeschlossen:

- Aprioris AG
- Bahnhof Apotheken Thun AG
- Coop Vitality AG
- Coop Vitality Management AG
- GaleniCare AG
- GaleniCare Management AG
- Mediservice AG
- Pharmacie Pilloud Saint-Imier SA
- Winconcept AG

5.2 Aktive Mitglieder und Rentner

5.2.1 Aktive Versicherte

Der Versichertenbestand veränderte sich wie folgt:

	2017	2016
- Aprioris AG	6	5
- Bahnhof Apotheken Thun AG	23	23
- Coop Vitality AG	562	522
- Coop Vitality Management AG	11	11
- GaleniCare AG	2'795	1'575
- GaleniCare Management AG	270	280
- Kloster Apotheke Muri AG	0	13
- Mediservice AG	101	99
- Pharmacie Pilloud Saint-Imier SA	9	8
- Sun Store SA	0	1'175
- Winconcept AG	15	16
	3'792	3'727

Die Zunahme von 65 Versicherten (Vorjahr 63) setzt sich wie folgt zusammen:

Bestand 1.1.	3'727	3'664
Eintritte	768	707
Austritte	-658	-597
Pensionierungen	-42	-40
Invalidität	-2	-4
Tod	-1	-3
Bestand 31.12.	3'792	3'727

5.2.2 Rentenbezüger/innen

Der Bestand der Rentenbezüger/innen veränderte sich wie folgt:

	2017	2016
- Altersrenten	234	205
- Invalidenrenten	44	39
- Partnerrenten	4	4
- Kinderrenten	25	20
	307	268

Die Zunahme von 39 Rentenbezüger/innen (Vorjahr 40) setzt sich wie folgt zusammen:

Bestand 1.1.	268	228
Zunahme Altersrenten	29	30
Zunahme Invalidenrenten	4	6
Zunahme Partnerrenten	0	0
Zunahme Kinderrenten	6	4
Bestand 31.12.	307	268

5.2.3 Art der Umsetzung des Zwecks

5.2.4 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die reglementarischen Bestimmungen sind auf einem Beitragsprimat aufgebaut. Reglementarisch ist der Leistungsplan wie folgt definiert:

Altersleistungen

Die Altersrente ergibt sich aus der Umwandlung des Alters- und des Zusatzkapitals, das der Versicherte im Rücktrittsalter erworben hat. Die Altersleistungen können teilweise oder vollständig in Kapitalform bezogen werden.

Der Versicherte kann sowohl das Rücktrittsalter als auch den Zeitpunkt der Rentenzahlung zwischen dem Alter 58 und 70 frei wählen. Das reglementarische Rücktrittsalter ist für Frauen auf 64 und Männer auf 65 Jahre festgelegt.

Invaliditätsleistungen

Die Invaliditätsrente entspricht der reglementarischen Altersrente berechnet nach Plan Standard, höchstens jedoch 80% des versicherten Lohnes. Das geäußerte Zusatzkapital wird dem invaliden Versicherten zusätzlich zur Invalidenrente ausbezahlt.

Leistungen im Todesfall

Die Stiftung deckt eine Ehepartnerrente für alle Versicherten, die verheiratet sind. Die Ehepartnerrente beträgt 70% der versicherten Invalidenrente. Zusätzlich zur Ehepartnerrente wird das geäußerte Zusatzkapital ausbezahlt.

Alle anderen Versicherten haben Anspruch auf ein Todesfallkapital, das dem gesamten angesparten Alters- und dem Zusatzkapital entspricht.

Kinderrenten

Bezüger von Alters- und Invalidenrenten erhalten für jedes Kind bis Alter 20 (Alter 25 für Kinder in Ausbildung) eine Kinderrente von je 20% ihrer Grundrente. Im Todesfall erhalten die Waisen 20% der versicherten Invalidenrente. Für Vollwaisen wird die Rente verdoppelt.

5.2.5 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Vorsorgeplan I

1. **Versichertenkreis**

Mitarbeiter, welche nicht unter die Vorsorgepläne II und III fallen.

2. **Anrechenbarer Lohn** (Artikel 10 des Reglements)

Maximum das dreifache der maximalen einfachen AHV-Jahresrente.

3. **Beitragspflichtiger Lohn** (Artikel 11 des Reglements)

Der jährliche beitragspflichtige Lohn entspricht im Sinne des vorliegenden Reglements dem jährlichen anrechenbaren Lohn, abzüglich dem Koordinationsbetrag gemäss BVG.

Der minimale beitragspflichtige Lohn entspricht 3'525 Franken.

4. **Beiträge** (Artikel 18 und 19 des Reglements)

Die versicherte Person kann bei der Höhe seiner Sparbeiträge zwischen dem Plan Standard und dem Plan Plus wählen. Bei Aufnahme des Arbeitsverhältnisses wird die versicherte Person gemäss Plan Standard versichert.

5. **Plan Standard**

Erreichtes Alter am 1. Januar **Sparbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	0.00	0.00	0.00
25-34	25-34	2.90	4.10	7.00
35-44	35-44	4.60	6.40	11.00
45-54	45-54	6.70	9.30	16.00
55-64	55-65	8.40	11.60	20.00
64-70	65-70	8.40	11.60	20.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Risikobeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	1.30	2.30
25-64	25-65	0.00	2.30	2.30
64-70	65-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Gesamtbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	1.30	2.30
25-34	25-34	2.90	6.40	9.30
35-44	35-44	4.60	8.70	13.30
45-54	45-54	6.70	11.60	18.30
55-64	55-65	8.40	13.90	22.30
64-70	65-70	8.40	11.60	20.00

6. **Plan Plus**

Erreichtes Alter am 1. Januar		Sparbeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten		
<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	0.00	0.00	0.00
25-34	25-34	4.10	4.10	8.20
35-44	35-44	6.40	6.40	12.80
45-54	45-54	9.30	9.30	18.60
55-64	55-65	11.60	11.60	23.20
64-70	65-70	11.60	11.60	23.20

Erreichtes Alter am 1. Januar		Risikobeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten		
<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	1.30	2.30
25-64	25-65	0.00	2.30	2.30
64-70	65-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar		Gesamtbeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten		
<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	1.30	2.30
25-34	25-34	4.10	6.40	10.50
35-44	35-44	6.40	8.70	15.10
45-54	45-54	9.30	11.60	20.90
55-64	55-65	11.60	13.90	25.50
64-70	65-70	11.60	11.60	23.20

Vorsorgeplan II

1. Versichertenkreis

Direktionsmitglieder
Kader
Apotheker mit Geschäftsführungsfunktion
Fachspezialisten

2. Anrechenbarer Lohn (Artikel 10 des Reglements)

Unter dem jährlichen anrechenbaren Lohn im Sinne dieses Reglements ist der effektive AHV-pflichtige Monats- oder Stundenlohn der versicherten Person zuzüglich 50% der max. möglichen Beteiligung zu verstehen.

3. Beitragspflichtiger Lohn (Artikel 11 des Reglements)

Unter dem jährlichen beitragspflichtigen Lohn im Sinne dieses Reglements ist der effektive AHV-pflichtige Monats- oder Stundenlohn der versicherten Person zuzüglich 50% der max. möglichen Beteiligung zu verstehen.

Der versicherte Lohn wird nach Artikel 79c BVG begrenzt.

4. Beiträge (Artikel 18 und 19 des Reglements)

Die versicherte Person kann bei der Höhe seiner Sparbeiträge zwischen dem Plan Standard und dem Plan Plus wählen. Bei Aufnahme des Arbeitsverhältnisses wird die versicherte Person gemäss Plan Standard versichert.

5. Plan Standard

Erreichtes Alter am 1. Januar **Sparbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	0.00	0.00	0.00
25-34	25-34	2.50	3.50	6.00
35-44	35-44	4.10	5.90	10.00
45-54	45-54	5.40	7.60	13.00
55-64	55-65	6.60	9.40	16.00
64-70	65-70	6.60	9.40	16.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Risikobeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	1.30	2.30
25-64	25-65	0.00	2.30	2.30
64-70	65-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Gesamtbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	1.30	2.30
25-34	25-34	2.50	5.80	8.30
35-44	35-44	4.10	8.20	12.30
45-54	45-54	5.40	9.90	15.30
55-64	55-65	6.60	11.70	18.30
64-70	65-70	6.60	9.40	16.00

6. Plan Plus

Erreichtes Alter am 1. Januar **Sparbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	0.00	0.00	0.00
25-34	25-34	3.50	3.50	7.00
35-44	35-44	5.90	5.90	11.80
45-54	45-54	7.60	7.60	15.20
55-64	55-65	9.40	9.40	18.80
64-70	65-70	9.40	9.40	18.80

Erreichtes Alter am 1. Januar **Risikobeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	1.30	2.30
25-64	25-65	0.00	2.30	2.30
64-70	65-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Gesamtbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	1.30	2.30
25-34	25-34	3.50	5.80	9.30
35-44	35-44	5.90	8.20	14.10
45-54	45-54	7.60	9.90	17.50
55-64	55-65	9.40	11.70	21.10
64-70	65-70	9.40	9.40	18.80

Vorsorgeplan III

1. Versichertenkreis

Geschäftsleitung des Geschäftsbereiches
Fachexperten

2. Anrechenbarer Lohn (Artikel 10 des Reglements)

Unter dem jährlichen anrechenbaren Lohn im Sinne dieses Reglements ist der effektive AHV-pflichtige Monats- oder Stundenlohn der versicherten Person zuzüglich 50% der max. möglichen Beteiligung zu verstehen.

3. Beitragspflichtiger Lohn (Artikel 11 des Reglements)

Unter dem jährlichen beitragspflichtigen Lohn im Sinne dieses Reglements ist der effektive AHV-pflichtige Monats- oder Stundenlohn der versicherten Person zuzüglich 50% der max. möglichen Beteiligung zu verstehen.

Der versicherte Lohn wird nach Artikel 79c BVG begrenzt.

4. Beiträge (Artikel 18 und 19 des Reglements)

Die versicherte Person kann bei der Höhe seiner Sparbeiträge zwischen dem Plan Standard und dem Plan Plus wählen. Bei Aufnahme des Arbeitsverhältnisses wird die versicherte Person gemäss Plan Standard versichert.

5. Plan Standard

Erreichtes Alter am 1. Januar **Sparbeitragsatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	0.00	0.0	0.00
25-34	25-34	3.30	4.70	8.00
35-44	35-44	5.40	7.60	13.00
45-54	45-54	7.50	10.50	18.00
55-64	55-65	9.60	13.40	23.00
64-70	65-70	9.60	13.40	23.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Risikobeitragsatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	2.30	3.30
25-64	25-65	0.00	3.30	3.30
64-70	65-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Gesamtbeitragsatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	2.30	3.30
25-34	25-34	3.30	8.00	11.30
35-44	35-44	5.40	10.90	16.30
45-54	45-54	7.50	13.80	21.30
55-64	55-65	9.60	16.70	26.30
64-70	65-70	9.60	13.40	23.00

6. Plan Plus

Erreichtes Alter am 1. Januar **Sparbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	0.00	0.00	0.00
25-34	25-34	4.70	4.70	9.40
35-44	35-44	7.60	7.60	15.20
45-54	45-54	10.50	10.50	21.00
55-64	55-65	13.40	13.40	26.80
64-70	65-70	13.40	13.40	26.80

Erreichtes Alter am 1. Januar **Risikobeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	2.30	3.30
25-64	25-65	0.00	3.30	3.30
64-70	65-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Gesamtbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	2.30	3.30
25-34	25-34	4.70	8.00	12.70
35-44	35-44	7.60	10.90	18.50
45-54	45-54	10.50	13.80	24.30
55-64	55-65	13.40	16.70	30.10
64-70	65-70	13.40	13.40	26.80

5.3 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

5.3.1 Bestätigung über Rechnungslegung

Der Abschluss der GaleniCare Personalvorsorgestiftung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

5.3.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26.

Anlagekategorie

- Währungen
Gemäss Kursliste
- Obligationen Schweiz und Ausland CHF
Zum Kurswert
- Obligationen Ausland (Fremdwährungen)
Zum Kurswert in CHF
- Anteile von Obligationen-Anlagest. Schweiz und Ausland
Zum Inventarwert
- Anteile von Hypotheken Anlagestiftungen
Zum Inventarwert
- Hypotheken und andere Darlehen
Zum Nominalwert
- Immobilien
Zum Ertragswert oder tieferen Verkehrswert
- Miteigentumsanteile
Zum Ertragswert oder tieferen Verkehrswert
- Anteile von Immobilien-Anlagestiftungen
Zum Inventarwert
- Anteile von Immobilien-Anlagefonds
Zum Kurswert
- Aktien von Immobiliengesellschaften (SI)
Zum inneren Wert
- Aktien und PS Schweiz
Zum Kurswert
- Aktien Ausland
Zum Kurswert in CHF
- Anteile von Aktien-Anlagestiftungen Schweiz und Ausland
Zum Inventarwert
- Aktien-Fonds
Zum Kapitalwert
- Hedge-Fonds
Zum Kurswert
- Verbindlichkeiten
Zum Nominalwert
- Passive Rechnungsabgrenzungen
Zum Nominalwert
- Nicht technische Rückstellungen
Geschätzter Mittelabfluss
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen
Gemäss versicherungstechnischer Bewertung
- Wertschwankungsreserve
Sollwert gemäss finanzökonomischem Ansatz

Kurswert: Ende des Jahres zuletzt bezahlter Preis des Titels an der Schweizer Börse SWX
Inventarwert: Verkehrswert
Ertragswert: Brutto-Mieterträge kapitalisiert mit marktgerechten Faktoren. Im Berichtsjahr wurde ein Brutto-Kapitalisierungszinssatz von 4.50% angewendet.

5.3.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine Änderungen.

5.4 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.4.1 Art der Risikodeckungen, Rückversicherungen

Das Altersrisiko wird von der Stiftung getragen. Zur Deckung der Risiken Invalidität und Tod hat die Stiftung mit der Mobiliar einen Vertrag abgeschlossen.

Die einzelnen Transaktionen mit der Mobiliar und der Swiss-Life (früherer Rückversicherer) werden über ein Kontokorrent abgewickelt. Die entsprechenden Deckungskapitalien sind im Vorsorgekapital Aktive enthalten.

Die Bruttoprämie belief sich im Berichtsjahr auf CHF 2'749'792.70 (Vorjahr CHF 2'702'859.95).

Im Berichtsjahr belief sich der Überschussanteil auf CHF 357'919.75 (Vorjahr CHF 981'549.60).

Gemäss Artikel 20 des Vorsorgereglements wird ein Überschussanteil ohne gegenteiligen Beschluss des Stiftungsrates zur Verbesserung der finanziellen Lage der Stiftung verwendet.

5.4.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals

5.4.2.1 Entwicklung des Vorsorgekapitals Aktive

Das Vorsorgekapital erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 8'828'858.05 auf CHF 242'753'440.40 (Vorjahr CHF 233'924'582.35). Es setzt sich wie folgt zusammen:

Alterskapital	2017	2016
	CHF	CHF
Stand 1.1.	228'571'843.65	216'627'949.05
Einkäufe	1'319'542.36	1'435'787.35
Freizügigkeitsleistungen	16'500'688.51	13'260'973.00
Sparbeiträge	17'430'627.70	17'147'798.05
Rückzahlung Vorbezug	479'751.80	75'150.00
Rückzahlung Scheidung	82'846.45	78'128.00
Verzinsung	6'505'740.80	4'214'359.60
Übertrag von Zusatzkapital bei Teilpens.	0.00	66'634.25
Finanzierung Besitzstand Sun Store	0.00	97'460.60
Auflösung infolge Pensionierung	-10'548'171.90	-6'046'611.15
Auflösung infolge Invalidität	-89'709.95	-607'847.55
Kapitalabfindungen	-3'711'894.50	-1'916'317.50
Freizügigkeitsleistungen	-19'402'295.65	-14'891'954.70
Barauszahlungen	-159'462.45	-54'410.90
Vorbezug für Wohneigentum	-800'455.70	-829'700.60
Auszahlung bei Ehescheidung	-207'980.10	-89'955.65
Garantie BVG-Minimum/FZG Art. 17	6'052.25	7'168.50
Abstimmung Alterskapital	-7'168.62	-2'766.70
Stand 31.12.	235'969'954.65	228'571'843.65

Zusatzkapital**2017****2016**

CHF

CHF

Stand 1.1.	3'010'387.10	2'960'230.75
Einkäufe	535'126.80	256'562.05
Verzinsung	96'832.95	59'995.35
Übertrag an Alterskapital bei Teilpens.	0.00	-66'634.25
Auflösung infolge Pensionierung	-83'886.55	-123'533.85
Freizügigkeitsleistungen	-42'301.75	-76'232.95
Stand 31.12.	3'516'158.55	3'010'387.10

Vorsorgekapital Invalide**2017****2016**

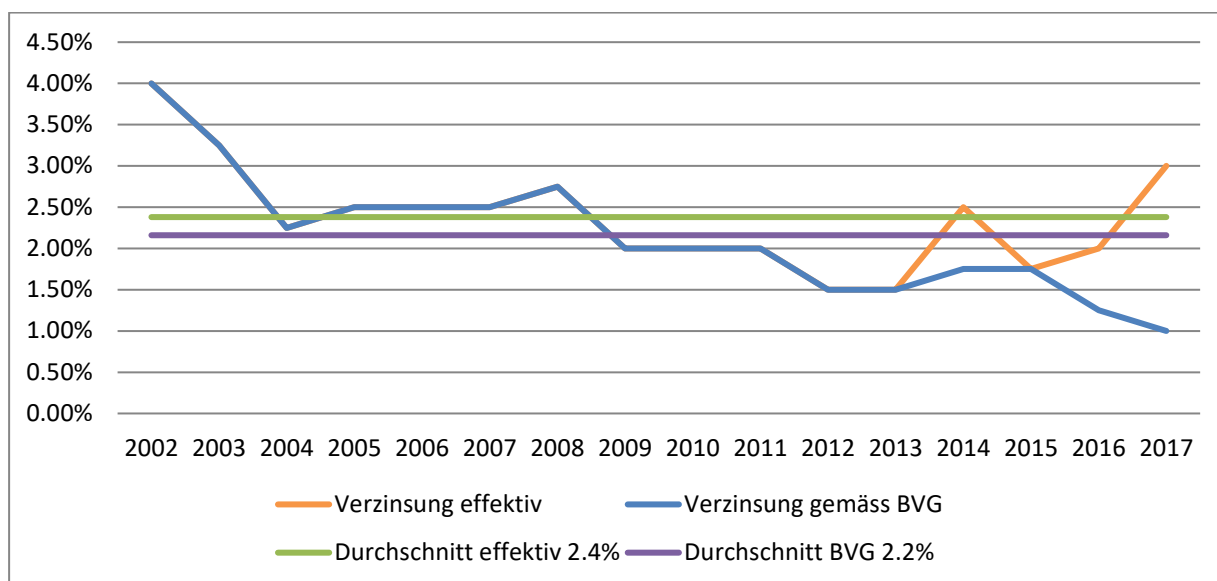
CHF

CHF

Stand 1.1.	2'342'351.60	2'454'023.25
Einbuchung über Guthaben		
Ausgetretene	0.00	182'415.80
Verzinsung	90'406.20	40'967.00
Bildung/Auflösung	834'569.40	-335'054.45
Stand 31.12.	3'267'327.20	2'342'351.60

Die Alterskapitalien wurden im Berichtsjahr mit 3.00% (Vorjahr 2.00%) verzinst.

5.4.2.2 Entwicklung der Zinssätze



Im Berichtsjahr wurden die Vorsorgekapitalien mit 2.00% über dem im Gesetz (BVG) festgelegten Mindestzinssatz von 1.00% verzinst.

5.4.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Das BVG-Altersguthaben beträgt im Berichtsjahr CHF 126'409'944.20 (Vorjahr CHF 122'188'732.35) dies entspricht 52.8% des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten (ohne Invalide).

5.4.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals der Rentner

Der Rentenfonds erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 10'090'674 auf CHF 69'503'185.00 (Vorjahr CHF 59'412'511.00).

Die Bewertung am Jahresende erfolgte mit den technischen Grundlagen BVG 2015 GT 2.5% (Vorjahr BVG 2015 GT 2.50%).

Im Berichtsjahr wurde keine Rentenerhöhung vorgenommen.

5.4.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde durch Aon Hewitt am 29. August 2017 über die Jahresrechnung 2016 erstellt. Aus diesem geht hervor, dass:

- die Kasse Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

5.4.6 Technische Grundlagen

Die Stiftung verwendet für den Jahresabschluss die technischen Grundlagen BVG 2015 GT 2.5% (Vorjahr BVG 2015 GT 2.5%).

Die Reserven veränderten sich im Berichtsjahr wie folgt:

Rückstellung Anpassung technische Grundlagen:

	2017	2016
	CHF	CHF
Stand 1.1.	0.00	1'131'910.00
Auflösung	0.00	-1'131'910.00
Stand 31.12.	0.00	0.00

Durch den Wechsel von Periodentafeln (PT) auf Generationentafeln (GT) wird diese Rückstellung nicht mehr geüfnet.

Rückstellung pendente Invaliditätsfälle:

	2017	2016
	CHF	CHF
Stand 1.1.	2'031'000.00	1'987'942.00
Auflösung/Bildung	-226'000.00	43'058.00
Stand 31.12.	1'805'000.00	2'031'000.00

Dient dazu pendente und mutmassliche Versicherungsfälle zu decken.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

	2017	2016
	CHF	CHF
Stand 1.1.	13'038'000.00	2'321'000.00
Bildung	1'452'000.00	10'717'000.00
Stand 31.12.	14'490'000.00	13'038'000.00

Dient der Finanzierung der Pensionierungsverluste aufgrund zu hoher Umwandlungssätze.

5.4.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad berechnet sich nach der folgenden Formel:

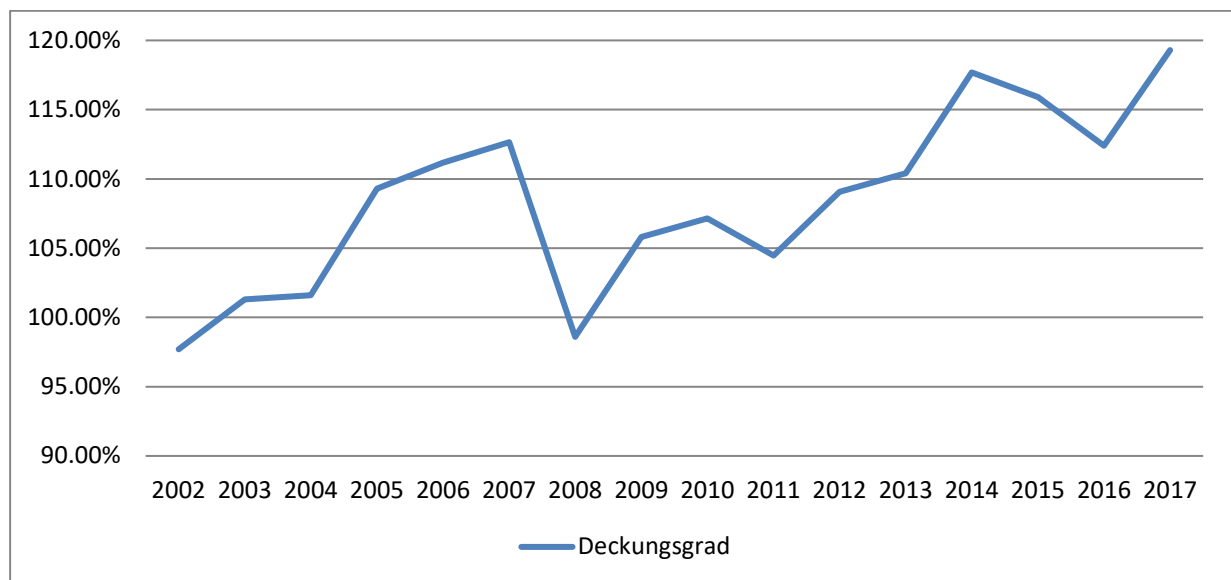
$$\frac{\text{Verfügbares Vorsorgevermögen} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

Das **verfügbare Vorsorgevermögen** besteht aus den gesamten, per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanzierten Aktiven, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven.

Das **versicherungstechnisch notwendige Vorsorgekapital** entspricht der Gesamtheit der Spar- und Deckungskapitalien einschliesslich notwendiger Verstärkungen.

Der Deckungsgrad gemäss Artikel 44 Abs. 1 BVV2 beträgt am 31. Dezember 2017 **119.3%** (Vorjahr 112.4%).

Der Deckungsgrad entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:



5.5 Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

5.5.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Grundsätze, Richtlinien und Aufgaben der Anlagetätigkeit sind im Anlagereglement vom 1. Januar 2015 festgehalten.

		<u>Art der Zulassung</u>
Global Custodian	Credit Suisse AG, Zürich	FINMA
Vermögensverwaltungsmandate	Credit Suisse AG, Zürich (gemischtes Mandat)	FINMA
	Credit Suisse AG, Zürich (Immobilien CH + Global indirekt)	FINMA
	BCV, Lausanne (Aktien Welt)	FINMA
	ZKB, Zürich (Immobilien CH + Global indirekt)	FINMA

Die Retrozessionen (Rabatte, Discounts, etc. von Dritten) sind in den Vermögensverwaltungsverträgen wie folgt geregelt:

Credit Suisse

In der Regel keine Entschädigungen wie Retrozessionen, Bestandespflegekommissionen oder Vertriebsentschädigungen. Sofern doch Entschädigungen fliessen, verbucht die CS diese zu ihren Gunsten (in der Höhe der Fee berücksichtigt). Die Stiftung hat ausdrücklich das Modell „Verzicht“ gewählt. Die Bank informiert die Stiftung im Detail über erhaltene Vergütungen.

Die Credit Suisse hat im Berichtsjahr Entschädigungen von CHF 1'087.50 erhalten und diese der Stiftung gutgeschrieben.

Banque Cantonale Vaudoise (BCV)

Die Retrozessionen, welche die BCV bei der Ausführung dieses Mandates möglicherweise erhalten könnte, werden dem Auftraggeber weitergegeben.

Die BCV hat im Berichtsjahr keine Retrozessionen erhalten.

Zürcher Kantonalbank (ZKB)

Bei konzerninternen Produkten werden grundsätzlich „retrofreie“ Klassen eingesetzt. Vergütungen anderer Anbieter werden offen gelegt und gutgeschrieben.

Die ZKB hat im Berichtsjahr keine Retrozessionen erhalten.

Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung nimmt ihre Aktionärsrechte gemäss VegüV (Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften) aktiv wahr und übt daher die Stimmrechte für die von ihr gehaltenen Aktien an den Aktiengesellschaften schweizerischen Rechts, deren Aktien börsenkotiert sind, konsequent aus. Die Liste über das Abstimmverhalten ist auf der Internetseite (www.galenicare-pvs.ch) unter der Rubrik Vermögen offengelegt.

5.5.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Ansätze für die Bildung der Wertschwankungsreserve werden durch die PPCmetrics nach der finanzökonomischen Methode ermittelt. Die Grundlagen der Berechnungen bilden die kurz- und langfristigen Rendite-/Risikoerwartungen der Anlagekategorien. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 26. November 2014 die neue ab 2015 gültige Anlagestrategie für die Periode 2015 – 2017 definiert. Diese benötigt eine Wertschwankungsreserve in der Höhe von 20% der Verpflichtungen.

Daraus resultiert eine Soll-Wertschwankungsreserve von CHF 65'710'000.00 (Vorjahr CHF 61'681'000.00). Das Reservedefizit beträgt damit CHF 2'289'539.37 (Vorjahr CHF 23'300'203.11).

5.5.3 Anlagestruktur gemäss BVV2 / Anlagereglement

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 26. November 2014 die Anlagestrategie 2017 (gültig für 2015 – 2017) genehmigt. Er hat zudem an seiner Sitzung vom 28. November 2017 die Bandbreiten für Obligationen CHF, Obligationen Fremdwährungen und Alternative Anlagen angepasst.

Die gesetzlichen Maximalrichtlinien und/oder die reglementarischen Bandbreiten wurden in den folgenden Positionen über- resp. unterschritten:

Überschritten

- Immobilien Ausland
- Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung

Die gesetzlichen und reglementarischen Limiten bei den Anlagen beim Arbeitgeber wurden das ganze Jahr eingehalten.

Aufgrund von Neubewertungen von Objekten bei der Hypotheka Stiftung könnte ein Verstoss gemäss BVV2 Art. 55, Bst. A (Höchstbelehrung von max. 80% des Verkehrswertes) vorliegen. Aus Sicherheitsgründen wurde eine Wertberichtigung von 54% auf dem Gesamtbestand vorgenommen.

Der Stiftungsrat hat von den erwähnten Abweichungen Kenntnis genommen. Er sieht die Einhaltung von BVV2 Art. 50 Abs. 2 als nicht gefährdet, ist sich des Risikos bewusst und hat diesem mit einer Soll-Wertschwankungsreserve in der Höhe von 20% (aktuell 19.3%) Rechnung getragen.

Die Anlagestruktur gemäss Anlagereglement präsentiert sich wie folgt:

	Neutral = Benchmar k	Minimum	Maximum	BVV2 Limiten	Bestand 31.12.201 7 in TCHF	Bestand 31.12.201 7 in %	Bestand 31.12.201 6 in %
Kurzfristige und liquide Mittel	1.0%	0.0%	15.0%		15'280	3.86	2.41
Obligationen CHF	25.0%	10.0%	30.0%		56'318	14.21	15.74
Hypotheken	2.0%	0.0%	4.0%	50%	4'571	1.15	1.46
Obligationen Fremdwährungen	8.0%	3.0%	13.0%		18'311	4.62	5.06
Anlagen beim Arbeitgeber	0.0%	0.0%	5.0%	BVV2 Art. 57	11'730	2.96	2.56
Aktien Schweiz	18.0%	13.0%	23.0%		73'963	18.66	17.75
Aktien Ausland	23.0%	18.0%	28.0%		96'906	24.45	23.35
Immobilien Schweiz	15.0%	10.0%	20.0%		70'132	17.70	19.93
Immobilien Ausland	2.0%	0.0%	4.0%	10%	21'309	5.38	4.44
Alternative Anlagen	6.0%	2.0%	10.0%	15%	27'785	7.01	7.30
Gesamttotal	100.0%			100.0%	396'305	100.00	100.00

Aufgrund der revidierten BVV2-Vorgaben ergeben sich unterschiedliche Zuordnungen von Anlagepositionen im Anlagereglement und der BVV2-Zuordnung.

Die Einhaltung der BVV2 Richtlinien präsentiert sich wie folgt:

		in CHF	in %	Limiten	Relative Gewichtung
Art. 55a)	Grundpfandtitel	4'570'754.59	1.15%	50.00%	-48.85%
Art. 55b)	Aktien	173'432'397.12	43.79%	50.00%	-6.21%
Art. 55c 1)	Immobilien	90'863'252.33	22.94%	30.00%	-7.06%
Art. 55c 2)	Immobilien Ausland	21'360'804.80	5.39%	10.00%	-4.61%
Art. 55d)	Alternative Anlagen	46'006'414.56	11.62%	15.00%	-3.38%
Art. 55d 1)	davon klassische	30'794'081.14	7.78%		
Art. 55d 2)	davon ähnliche Forderungen	15'212'333.42	3.84%		
Art. 55e	Fremdwährungen ohne Währungsabs.	133'982'447.48	33.83%	30.00%	3.83%

5.5.4 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2017 bestanden keine offenen Derivatgeschäfte.

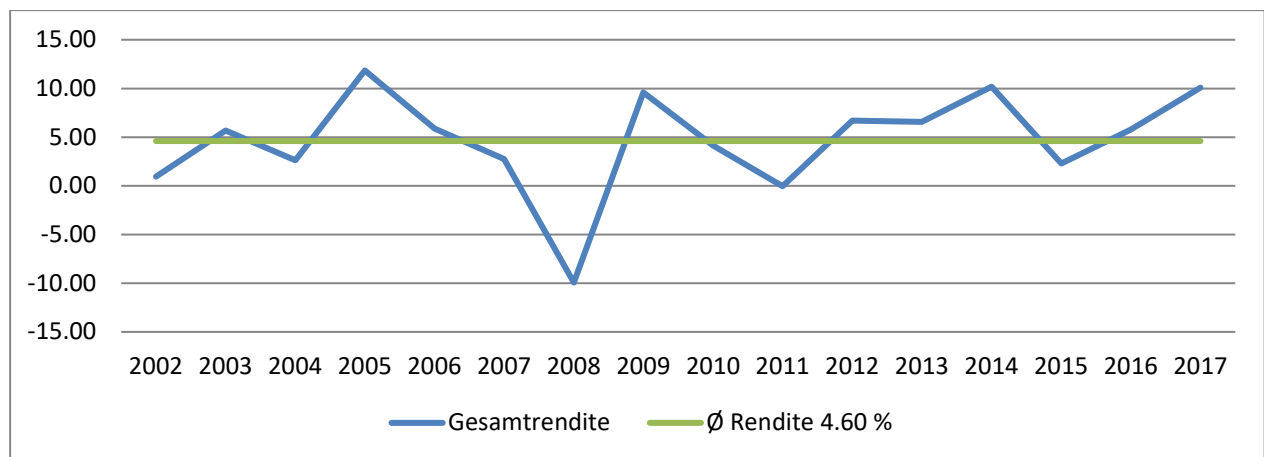
5.5.5 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2017 bestanden Kapitalzusagen für Investitionen in alternative Anlagen von CHF 10'000'000.00 und USD 5'000'000.00. Davon wurden bis Ende Jahr CHF 2'860'219.03 und USD 1'911'439.35 abgerufen.

5.5.6 Erläuterungen zu Bestandteilen des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

5.5.6.1 Gesamtrendite

Die Gesamtrendite beträgt im Berichtsjahr 10.1% (Vorjahr 5.77%) und liegt damit 1.51%-Punkte über der Benchmark (8.59%). Die Durchschnittsrendite seit Beginn (2002) beträgt 4.6% (Vorjahr 4.2%).



5.5.6.2 Wertschriftenertrag

	2017	2016
	CHF	CHF
Obligationen		
- Obligationen CHF	643'750.00	643'750.00
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen direkt	586'515.00	609'154.00
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen indirekt	183'241.43	183'553.46
Hypotheken		
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen direkt	76'781.40	50'195.29
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen indirekt	14'038.79	14'072.15
Aktien		
- Aktien Schweiz	602'878.20	602'876.09
- Aktien Ausland	779'326.43	697'785.40
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen direkt	1'168'145.45	1'425'549.31
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen indirekt	312'317.03	303'175.69
Immobilien		
- Aktien Immobilien Schweiz	455'092.55	465'730.30
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen direkt	1'115'831.56	1'054'448.03
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen indirekt	721'479.47	758'297.85
Alternative Anlagen		
- Alternative Anlagen direkt	191'769.01	63'534.45
- Alternative Anlagen indirekt	282'861.77	244'042.54
Übrige Wertschriften	18'333.30	64'519.09
Retrozessionen	1'087.50	0.00
	7'153'448.89	7'180'683.65

5.5.6.3 Kursgewinne auf Wertschriften und Anteilen von Anlagefonds/-stiftungen

	2017	2016
	CHF	CHF
Obligationen CHF	12'500.00	15'000.00
Anteile von Obligationen-Anlagestiftungen/-fonds	769'991.16	550'275.69
Anteile von Hypotheken-Anlagestiftungen/-fonds	10'152.00	18'603.00
Aktien Schweiz	3'822'129.77	763'225.37
Aktien Ausland	4'325'567.33	3'638'496.16
Anteile von Aktien-Anlagestiftungen/-fonds	22'680'261.75	7'497'585.49
Alternative Anlagen	244'571.24	1'041'633.40
Aktien Immobilien Schweiz	909'978.60	998'602.40
Anteile von Immobilien-Anlagestiftungen/-fonds	4'807'561.83	3'553'869.64
Übrige Wertschriften	0.00	264'195.00
Devisentermingeschäfte	0.00	-1'553.00
Fremdwährungen	188'631.56	132'904.45
	37'771'345.24	18'472'837.60

5.5.6.4 Kursverluste auf Wertschriften und Anteilen von Anlagestiftungen/-fonds

	2017	2016
	CHF	CHF
Obligationen CHF	360'000.00	240'000.00
Anteile von Obligationen-Anlagestiftungen/-fonds	335'406.79	193'227.01
Aktien Schweiz	66'464.88	1'175'110.47
Aktien Ausland	1'688'523.45	1'757'935.54
Anteile von Aktien-Anlagestiftungen/-fonds	1'977'406.06	970'600.59
Aktien Immobilien Schweiz	12'042.15	9'961.20
Anteile von Immobilien-Anlagestiftungen/-fonds	420'731.45	541'204.42
Alternative Anlagen	2'511'915.08	293'812.27
Übrige Wertschriften	0.00	252'865.00
Fremdwährung	271'799.58	65'540.87
	7'644'289.44	5'500'257.37

5.5.6.5 Vermögensverwaltungskosten

	2017	2016
	CHF	CHF
Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	776'306.99	718'501.42
Vermögensverwaltungskosten kostentransparenter Kollektivanlagen	1'513'938.49	1'503'141.69
	2'290'245.48	2'221'643.11

5.5.6.6 TER-Kostenquote

	2017	2016
Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen	0.59%	0.65%

TER = Total Expense Ratio. Umfasst insbesondere Management-, Performance-, Depot-, Administrations-, Benchmarking, Analyse- und Servicegebühren.

5.5.6.7 Kostentransparenzquote

	2017	2016
Transparente Anlagen im Verhältnis zum Anlagevermögen	98.32%	97.76%

5.5.6.8 Intransparente Kollektivanlagen

	2017	2016
Intransparente Anlagen im Verhältnis zum Anlagevermögen	1.68%	2.24%

ISIN	Anbieter	Produktenamen	Kategorie	Whg.	Bestand per Stichtag 31.12.2017	
					Nom./Stück	Marktwert in CHF
						-
XF0040740239	Credit Suisse Anlagestiftung Energie-Infrastruktur	COM CSA Energie-Inf	Diverse Alternative Anlagen	CHF	5'000'000.00	-
						3'668'061.35
GG00B23CF566	Credit Suisse AG	IRIS Balanced Fund CHF Share Class	Hedge Fonds	CHF	1'055.14	1'198'419.31
F185933518CH	Managed Investments PCC Ltd - IRIS Balanced C	Accum Shs -QI- CHF:Managed Investments PCC	Hedge Fonds	CHF	791.33	607'120.15
XD0393801093	Managed Investments	Managed Investments PCC Ltd - IRIS Balanced C	Hedge Fonds	CHF	944.91	1'236'240.44
F190067021CH	Managed Investments	Managed Investments PCC Ltd - IRIS Balanced C	Hedge Fonds	CHF	708.67	626'281.45
						2'963'400.00
CH0368521347	Credit Suisse AG Nassau Branch	4.70% pa Reverse Convertible:Credit Suisse AG	Strukturierte Produkte	CHF	1'500'000.00	1'488'450.00
CH0368521354	Credit Suisse AG Nassau Branch	3.90% pa Reverse Convertible:Credit Suisse AG	Strukturierte Produkte	CHF	1'500'000.00	1'474'950.00
						6'631'461.35

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die intransparenten Anlagen weiter zu führen.

5.5.6.9 Netto-Ergebnis Immobilien

	2017	2016
Immobilienenertrag	36'708.37	36'659.95
Immobilienaufwand	-1'148.75	-1'104.45
Positive Bewertungskorrekturen	112'000.00	37'000.00
Negative Bewertungskorrekturen	-7'000.00	-32'000.00
	140'559.62	40'555.50

5.5.6.9.1 Details zu den Miteigentumsanteilen

In % des Erwerbspreises.

	Bruttoertrag	Nettoertrag	Bruttoertrag	Nettoertrag	Brutto- rendite	Brutto- rendite	Netto- rendite	Netto- rendite
	2017	2017	2016	2016	2017	2016	2017	2016
ICC, Genf	27'362.63	26'213.88	28'719.60	27'615.15	4.90%	5.80%	4.70%	5.57%
Neumarkt, Burgdorf	9'345.74	9'345.74	7'940.35	7'940.35	1.58%	1.61%	1.58%	1.61%
TOTAL	36'708.37	35'559.62	36'659.95	35'555.50	3.19%	3.77%	3.09%	3.59%

5.5.7 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

5.5.7.1 Anlagen beim Arbeitgeber

Aktien Galenica AG

	2017		2016	
	Anzahl	Kurswert in CHF	Anzahl	Kurswert in CHF
Bestand 1.1.	0	0.00		0.00
Veränderung im Berichtsjahr	98'761			
Bestand 31.12.	98'761	4'942'988.05		0.00

Durch den 2017 erfolgten Börsengang von Galenica AG werden die „alten“ Aktien Galenica AG (neu Vifor Pharma AG nicht mehr als Anlagen beim Arbeitgeber eingestuft. Anlässlich des IPO wurden 98'761 Aktien zum Preis von CHF 39.00/Aktie erworben (Kurs 31.12.2017 CHF 50.05).

Kontokorrent Galenica Finanz AG

	2017	2016
Stand 1.1.	8'605'761.51	1'498'030.15
Veränderung im Berichtsjahr	-1'819'042.90	7'107'731.36
Stand 31.12.	6'786'718.61	8'605'761.51

Das Guthaben wurde im Berichtsjahr zu 0.25% (Vorjahr 1.00%) verzinst.

5.5.7.2 Arbeitgeber-Beitragsreserven

	2017	2016
	CHF	CHF
Stand 1.1.	0.00	7'680.25
Bildung	818.20	0.00
Auflösung	-818.50	-7'716.80
Verzinsung	0.30	36.55
Stand 31.12.	0.00	0.00

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wurde mit 1.00% (Vorjahr 1.25%) verzinst. Per Ende Jahr bestand keine Reserve mehr.

5.6 Erläuterung weitere Positionen der Bilanz

5.6.1 Forderungen

	2017	2016
	CHF	CHF
Verrechnungs-/Quellensteuer	473'713.94	443'785.86
KK Rückversicherer	399'376.70	1'023'320.45
	873'090.64	1'467'106.31

5.6.2 Immobilien

Miteigentumsanteile	Anschaffungswert in CHF	Versicherungswert in CHF	Steuerwert in CHF	Bilanzwert	Bruttorendite
ICC, Genf	495'366	564'990	772'535	558'000	4.90%
Neumarkt, Burgdorf	536'919	300'962	293'260	593'000	1.58%
Total Miteigentumsanteile	1'032'285	865'952	1'065'795	1'151'000	3.19%

1) Zur Finanzierung der Revitalisierungsmassnahmen erfolgte im Berichtsjahr ein Kapitaleinschuss von CHF 43'000.00.

5.6.3 Freie Stiftungsmittel

Per Bilanzstichtag bestehen keine freien Stiftungsmittel.

5.7 Erläuterung weitere Positionen der Betriebsrechnung

5.7.1 Verwaltungsaufwand

Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung hat mit der Galenica Personalvorsorgestiftung einen Vertrag für die technische und administrative Führung der Stiftung sowie für deren Buchführung abgeschlossen.

Das Honorar beträgt 0.3% der versicherten Bruttolöhne, jedoch jährlich mindestens CHF 80'000.00 zuzüglich MWSt.

Der Verwaltungsaufwand je Versicherter/Rentenbezüger beträgt im Berichtsjahr CHF 168.15 (Vorjahr CHF 145.05).

	2017	2016
	CHF	CHF
Verwaltungsaufwand	516'395.00	507'096.85
Spesen Stiftungsrat	14'689.85	15'537.85
Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung	5'197.50	5'145.00
Diverses	27'298.47	7'591.73
Total allgemeiner Verwaltungsaufwand	563'580.82	535'371.43
Revisions-/Expertenkosten	116'024.40	34'614.00
Kosten Aufsichtsbehörde	9'596.00	9'498.30
	689'201.22	579'483.73

5.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es gibt keine unter diesem Abschnitt offen zu legenden Sachverhalte.

5.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Es gibt keine unter diesem Abschnitt offen zu legenden Sachverhalte.

5.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit der im 2. Quartal 2017 erfolgten Aufteilung der Galenica Gruppe ändert sich in der GaleniCare Personalvorsorgestiftung nichts.

Mittelfristig sollen die Unternehmen von Galenica aber über eine gemeinsame Lösung im Bereich der Personalvorsorge verfügen. Daher ist geplant, in einem Zeithorizont von rund zwei Jahren, die Aufteilung der Gruppe auch im Bereich der Personalvorsorge nachzuvollziehen.

Bern, 19. April 2018

GaleniCare Personalvorsorgestiftung

Felix Burkhard
Präsident

René Mischler
Geschäftsführer

5.11 Berichte über die Kontrolle

5.11.1 Der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der GaleniCare Personalvorsorgestiftung, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der GaleniCare Personalvorsorgestiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Die reglementarischen Limiten zur Vermögensanlage wurden im Berichtsjahr nicht vollständig eingehalten (siehe Darlegungen unter Ziffer 5.5.3 im Anhang der Jahresrechnung).

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 19. April 2018

T+R AG



Andreas Oester
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Leitende Revisorin

5.11.2 Des anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge

Stiftungsrat der GaleniCare
Personalvorsorgestiftung
Untermattweg 8
Postfach
3001 Bern

Nyon, 28. März 2018

GaleniCare Personalvorsorgestiftung - Expertenbestätigung

Sehr geehrte Damen und Herren

Als anerkannter Experte der GaleniCare Personalvorsorgestiftung halten wir folgende Punkte fest:

- a) Aufgrund unserer Beurteilung der finanziellen Lage der Vorsorgestiftung per 31.12.2017 können wir bestätigen, dass per diesem Datum
 - die Vorsorgestiftung gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
 - die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- b) Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung weist per 31. Dezember 2017 einen Deckungsgrad von 119.3% auf (112.4% am 31.12.2016).
- c) Die Wertschwankungsreserve beträgt per 31.12.2017 rund CHF 63.4 Mio. und entspricht somit 97 % ihrer Zielgrösse (20 % der Verpflichtungen).
- d) Da die Deckung im Todesfall und bei Invalidität gesamthaft bei einer Lebensversicherungsgesellschaft rückversichert ist, besteht keine Notwendigkeit, zusätzliche Sicherheitsmassnahmen in Bezug auf die Risiken vorzunehmen.
- e) Der Stiftungsrat hat für 2017 beschlossen, das Vorsorgekapital der Versicherten mit 3.00 % zu verzinsen.
- f) Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung verwendet die technischen Grundlagen BVG 2015 / Generationentafeln. Wir erachten diese Grundlagen für die Vorsorgestiftung als geeignet.

Für Jahresabschlüsse per 31.12.2017 liegt der technische Referenzzinssatz gemäss FRP 4 bei 2.00%. Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung verwendet einen technischen Zinssatz von 2.50 %. Dieser Satz liegt 0.5% über dem von der FRP 4 festgelegten technischen Referenzzinssatz. Sollte der technische Zinssatz um mehr als 0.25% und während mehr als einem Jahr über dem technischen Referenzzinssatz liegen, muss der Experte für berufliche Vorsorge das in der FRP 4 diesbezüglich vorgesehene Verfahren anwenden.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen und stehen Ihnen für ergänzende Auskünfte gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

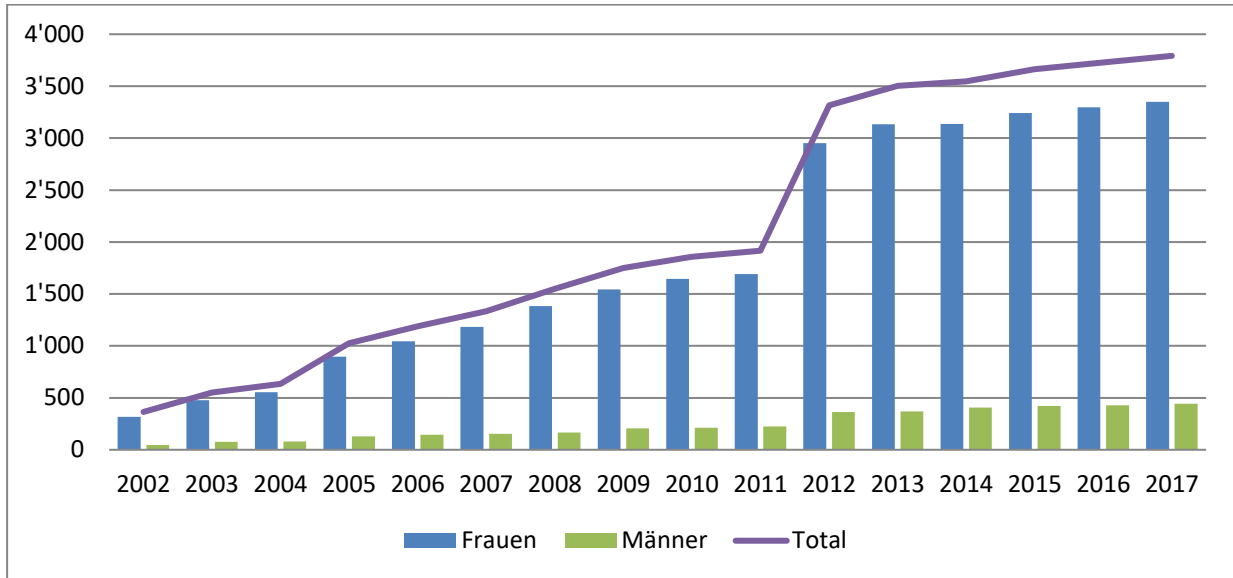
Aon Schweiz AG

Der zuständige Experte: Jean-Marc Wanner

5.12 Statistische Angaben

5.12.1 Entwicklung der Versicherten-/Rentnerbestände

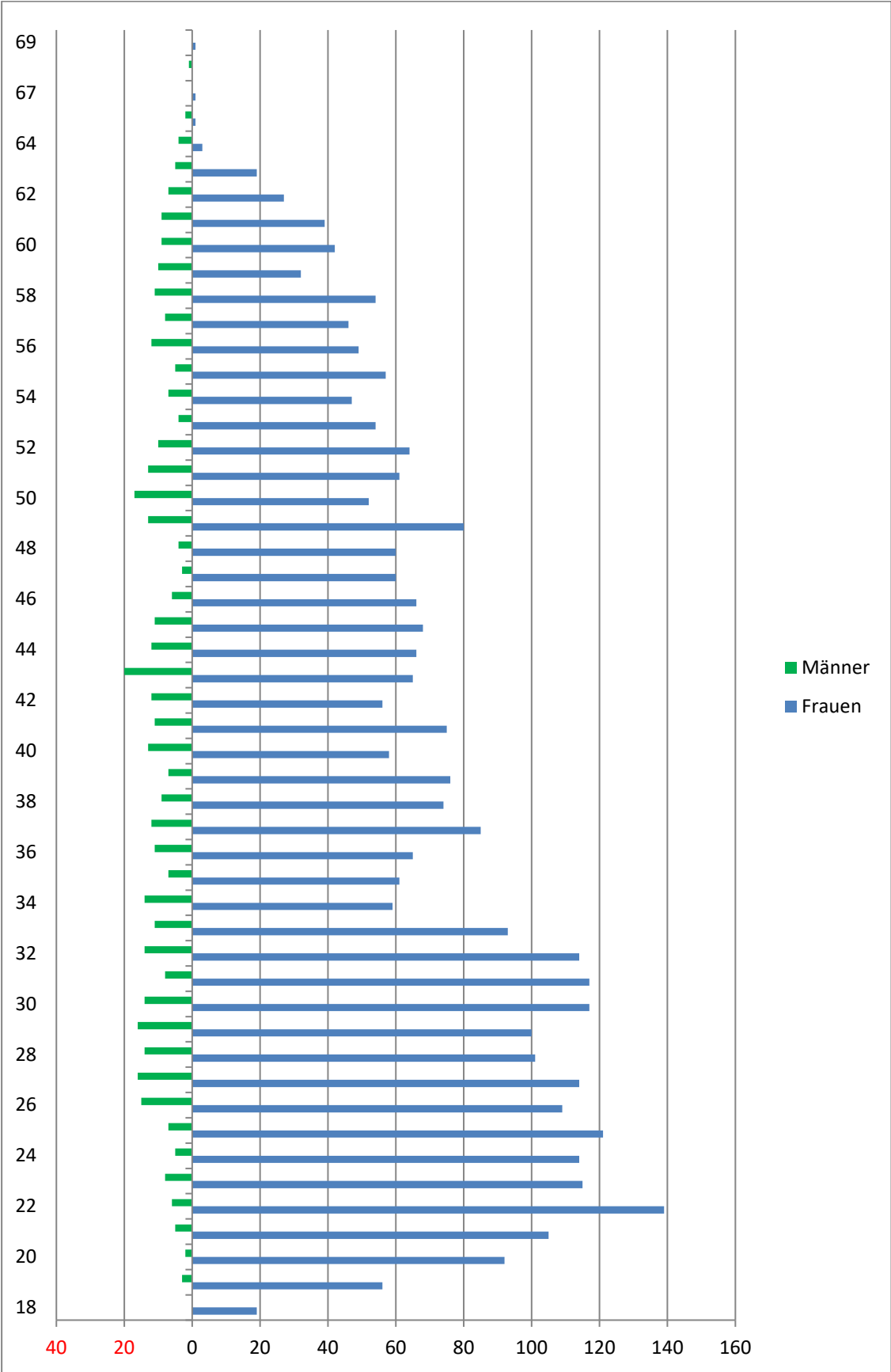
Der Versichertenbestand entwickelte sich wie folgt:



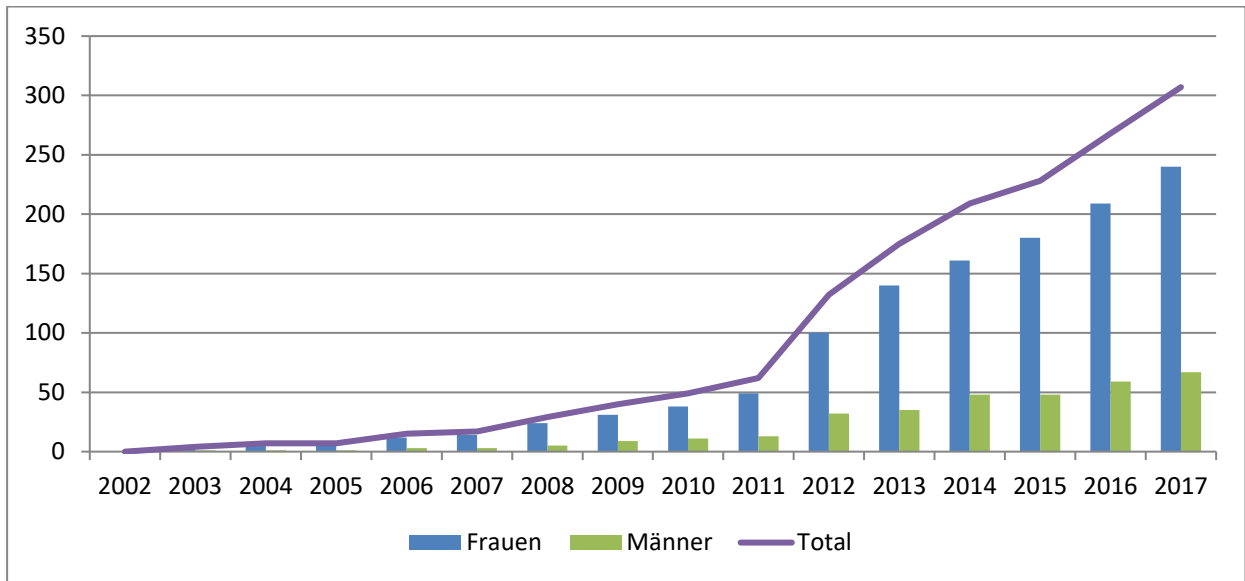
Das Durchschnittsalter der aktiven Versicherten betrug:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Frauen	37	37
Männer	42	42
Total	38	37

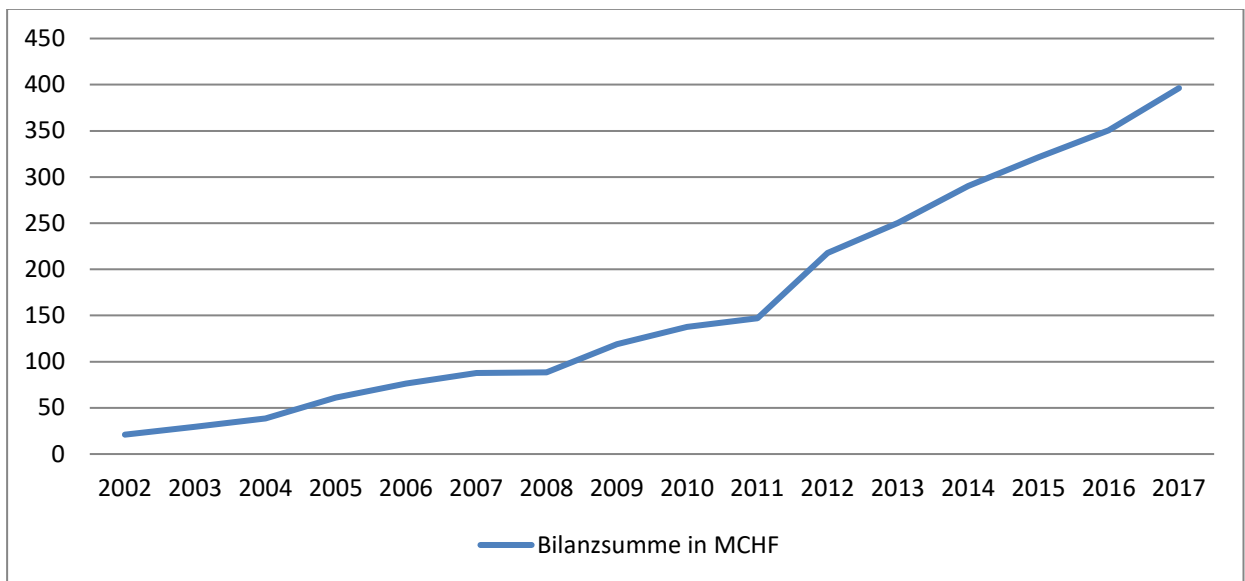
5.12.1.1 Altersstruktur der aktiven Versicherten



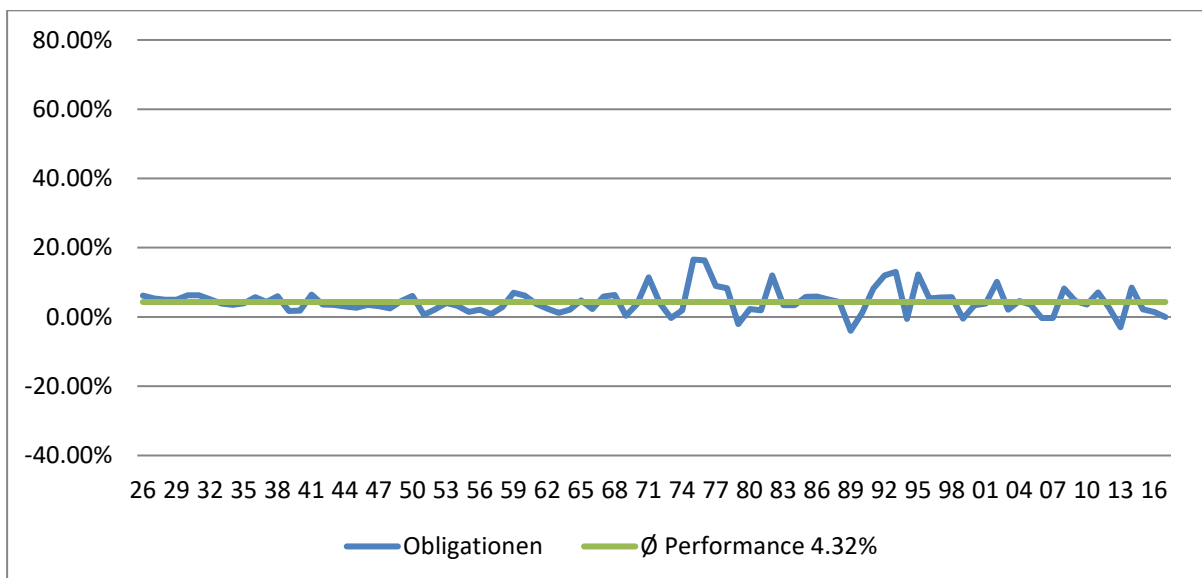
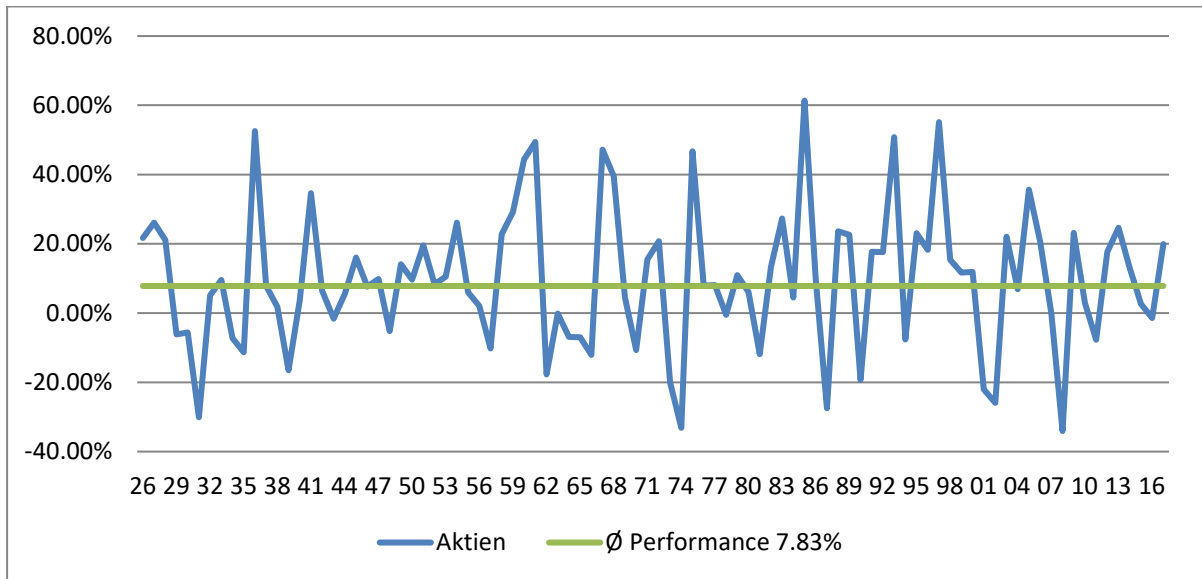
Der Rentner/innenbestand entwickelte sich wie folgt:



5.12.2 Entwicklung der Bilanzsumme



5.12.3 Entwicklung der Performance von Aktien und Obligationen seit 1926 in der Schweiz



5.12.4 Vorbezüge für Wohneigentum

Seit Einführung des Bundesgesetzes über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge im 1995 wurden Total 127 Vorbezüge im Betrag von CHF 8.2 Mio. getätigt. Rückzahlungen erfolgten im Umfang von CHF 1.5 Mio.

Im laufenden Jahr wurden 13 Vorbezüge (Vorjahr 11) im Gesamtbetrag von TCHF 800 (Vorjahr TCHF 830) getätigt.

